

VERBRAUCHERBILDUNG 2023

Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung

UNTERSUCHUNGSDESIGN

Befragungsmethode:	Einschaltung eines Fragenkomplexes in forsa.Omnitel, die telefonische Mehrthemenumfrage von forsa
Grundgesamtheit:	Die in Privathaushalten in Deutschland lebenden deutschsprachigen Personen ab 18 Jahre
Stichprobengröße:	2.002 Befragte
Gewichtung:	Gewichtung der Ausgangsstichprobe nach Region, Alter, Geschlecht und Bildung sowie Dual-Frame Gewicht
Statistische Fehlertoleranz:	max. ± 2 Prozentpunkte in der Gesamtstichprobe
Befragungszeitraum:	31. August bis 6. September 2023
Institut:	forsa GmbH, Berlin
Hinweis:	Die Summe der einzelnen Prozentwerte kann rundungsbedingt von 100 Prozent abweichen.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Mehrheit der Verbraucher:innen ist der Meinung, dass Kinder und Jugendliche in der Schule etwas zu den vorgestellten Themenkomplexen lernen sollten. Die höchste Zustimmung erhält der Themenbereich Ernährung und Gesundheit (88 Prozent), vor dem Umgang mit Geld und Versicherungen (85 Prozent) sowie Umweltschutz und fairem Handel (82 Prozent). Dass Kinder und Jugendliche in der Schule etwas zum Umgang mit dem Handy und Internet lernen sollten, sagen immer noch fast drei Viertel der Verbraucher:innen (74 Prozent).

Die abgefragten Themenbereiche werden allerdings aus Sicht der Verbraucher:innen momentan noch nicht ausreichend im Schulunterricht berücksichtigt. Besonders zum Umgang mit Geld und Versicherungen wird nach Ansicht der Befragten, die Schulunterricht zu dem Thema befürworten, bisher nicht ausreichend unterrichtet, um auf das Alltagsleben vorzubereiten (81 Prozent). Das Thema Umweltschutz und fairer Handel sieht knapp jede:r Vierte (23 Prozent) ausreichend im Unterricht abgedeckt, bei den Themen Umgang mit dem Handy und Internet sowie Ernährung und Gesundheit ist es jeweils gut jede:r Fünfte (22 bzw. 21 Prozent). Jeweils die Mehrheit sieht aber auch hier Defizite.

VERBRAUCHERTHEMEN

Jeweils die deutliche Mehrheit der Verbraucher:innen ist der Meinung, dass Kinder und Jugendliche in der Schule etwas zu den vorgestellten Themenkomplexen lernen sollten.

Verbraucherthemen, die in der Schule unterrichtet werden sollten...

Ernährung und Gesundheit



Umgang mit Geld und Versicherungen



Umweltschutz und fairer Handel



Umgang mit Handy und Internet



keine davon



weiß nicht / keine Angabe



verbraucherzentrale

Bundesverband

Basis: 2.002 Befragte

Frage: „Zu welchen der folgenden Verbraucherthemen sollten Kinder und Jugendliche Ihrer Meinung nach etwas in der Schule lernen?“
Mehrfachnennungen möglich

VERBRAUCHERTHEMEN

Besonders zum Umgang mit Geld und Versicherungen wird nach Ansicht der Befragten bisher zu wenig unterrichtet. Aber auch die anderen Themen werden nicht ausreichend berücksichtigt.

Heute lernen Kinder und Jugendliche in der Schule ausreichend über die Verbraucherthemen

Ja

Nein

Umweltschutz und fairer Handel (n=1.692 Befragte)



Umgang mit Handy und Internet (n=1.547)



Ernährung und Gesundheit (n=1.792)



Umgang mit Geld und Versicherungen (n=1.682)



■ weiß nicht/k.A.

verbraucherzentrale

Bundesverband

Basis: jeweils Befragte, die sagen, dass Kinder und Jugendliche in der Schule zu dem Thema etwas lernen sollten
Frage: „Lernen Ihrer Ansicht nach Kinder und Jugendliche heutzutage in der Schule genug zu diesen Themen, um ausreichend auf das Alltagsleben vorbereitet zu sein?“